

**Rede  
von**

**Sebastian Zinke, MdL**

zu TOP Nr. 3b

Aktuelle Stunde

**Hochzeitskorsos als Machtdemonstration? Was  
unternimmt die Landesregierung?**

Antrag der Fraktion der AfD - Drs. 18/3719

während der Plenarsitzung vom 14.05.2019  
im Niedersächsischen Landtag

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Herr Präsident! Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Herr Ahrends, heute Morgen auf dem Weg aus meinem Wahlkreis Walsrode nach Hannover war ich auf der A 7 unterwegs. Dabei musste ich an Sie denken.

Keine Sorge, es dauerte nicht lange. Auf der A 7 unterwegs staute sich irgendwann der Verkehr, es kam zu einem kleinen Stau, und ich habe gedacht: Siehst du, die AfD hat das Thema angemeldet: Heute Morgen auf der A 7 Stau durch Hochzeitskorso im Heidekreis! - Tatsächlich war die Ursache aber nur wieder die vielen bekannte Baustelle zwischen der Raststätte Allertal und der Anschlussstelle Schwarmstedt. Das, was Sie heute darüber berichtet haben, wie ausufernd dieses Phänomen ist, konnte ich somit dort nicht feststellen.

Meine Damen und Herren,

tatsächlich beschreiben Sie aber etwas, was wir vermehrt feststellen können, wenn auch nicht in dieser dramatischen Form, die Sie hier aufgezeigt haben. Wir stellen fest, dass es tatsächlich - mutmaßlich hormongesteuerte - Männer sind, die in großen Limousinen auf unseren Straßen unterwegs sind, in verkehrsrechtswidriger Weise die Straßen nutzen und zum Teil sogar den Verkehr zum Erliegen bringen. Die machen dann Fotos und glauben, dass man ein ganz Großer ist, wenn man so etwas hingekriegt hat. - Meiner Meinung nach ist man dann aber kein ganz Großer, sondern ist das ein ziemlich peinliches und auch ziemlich gefährliches Vorgehen, weil man nicht nur sich selbst, sondern auch dritte Verkehrsteilnehmer in Gefahr bringt.

Anders als Sie sehe ich, dass unsere Ordnungsbehörden und die Polizei sehr wohl gegen dieses Phänomen angehen und auch konsequent einschreiten. Unser Rechtssystem hält ausreichend Möglichkeiten bereit - im OWi-Bereich wie auch im strafrechtlichen Bereich -, um konsequent vorzugehen. Nicht selten ist am Ende derjenige, der meint, er wäre ein ganz Großer, nicht nur seine Fahrerlaubnis, sondern auch sein Fahrzeug los.

Das Schöne am Polizeiberuf ist - jedenfalls finde ich das -, dass man es mit einer sich wandelnden Gesellschaft zu tun hat und dass man immer wieder neue Phänomene hat, auf die man sich einstellen muss. Ich finde, unsere Polizei in Niedersachsen macht das ganz hervorragend. Darauf können wir alle miteinander stolz sein, meine Damen und Herren.

Hier ein Lob an die Polizei auszurichten, ist aber nicht Ihr Ziel, sondern Sie haben zwei andere Ziele. Das erste Ziel ist wieder ganz deutlich geworden: Sie wollen hier in diesem Hohen Hause eine Minderheit diskriminieren.

Das zweite Ziel ist: Sie wollen den Eindruck erwecken, als wäre dieser Staat nicht in der Lage, einem solchen Phänomen Herr zu werden. Sie wollen das Vertrauen in den Staat senken, Sie wollen Misstrauen und Zwietracht säen, und Sie wollen mit diesem Thema Ängste verbreiten. Wahrscheinlich werden Sie nachher oben auf der Treppe wieder für Ihren eigenen Fernsehsender genau das tun. Damit sind Sie, wie wir feststellen konnten, auch ganz erfolgreich. Sie werden aber nicht erfolgreich sein damit, auf Dauer mit Angst Politik für dieses Land zu machen. Denn die Zukunft kann man nicht mit Ängsten gestalten, meine Damen und Herren.

Zum Schluss noch ein Hinweis: Wir werden wahrscheinlich im nächsten Jahr wieder vermehrt Auto-korsos erleben, mit denen sich eine bestimmte Bevölkerungsgruppe hupend durch die Straßen bewegen wird. Wir haben nämlich im nächsten Jahr die Europameisterschaft im Herrenfußball. Es ist ein besonderes Jubiläum: 60 Jahre Europameisterschaft. Diese Meisterschaft wird in ganz Europa ausgetragen werden. Wir alle sind guter Hoffnung, dass bei diesen Autokorsos dann vermehrt schwarz-rot-goldene Fahnen zu sehen sein werden. Das ist dann vielleicht etwas, was auch Ihnen gefallen wird.

Danke schön.